Karl Hegel an Elias Steinmeyer, Erlangen, 12. Juni 1877

UB Erlangen-Nürnberg, MS 2616, Nr. 9

Erlangen, 12. Juni 1877

Sehr geehrter College!

Ich wollte Ihnen gestern[1] noch sagen – sah Sie aber nicht mehr – daß es nöthig ist, daß Sie sich mit Ihrem Anliegen betr[effend] Eintritt in die Facultät, sicherlich an mich wenden und indem Sie sich bereit erklären, die öffentliche Vorlesung zu halten, die Facultät bitten, Zeit und Ort zu bestimmen. Ich werde dann Ihr Schreiben[2] der Facultät vorlegen und das Weitere besorgen.[3]

Hochachtungsvoll
C[arl] Hegel
d[er] Z[eit] Decan

1 Montag, 11. Juni 1877.
2 Bislang noch nicht aufgefunden.
3 Karl Hegel (1813-1901) kümmerte sich 1877 als damaliger Dekan der Philosophischen Fakultät an der Universität Erlangen um die Verhandlungen rund um die Berufung des vormals in Straßburg (von 1873 bis 1877 dort Extraordinarius) wirkenden Germanisten Elias Steinmeyer (1848-1922) als ordentlichen Professor; vgl. dazu Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 226.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Steinmeyer, Elias [= Steinmeyer, Emil Elias] steinmeyeremil_8194

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307

Sachen

Decan [= Decan] decan_2364
Facultät [= Philosophische Facultät (Fakultät) der Universität Erlangen] philosophischefaku_52182
Vorlesung [= Vorlesung(en)] vorlesung_46213

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 226.
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586

UB Erlangen-Nürnberg, MS 2616, Nr. 9
[= *Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (GNM), Historisches Archiv: Akten, K. 9: 1 Bd. „Matrikel des GelehrtenAusschusses“; K. 10: Nr. 3; K. 188: Bibliothek, Schenkungen 1878-1881, 1 Mappe Korrespondenzen (unfoliiert); Akten, Nr. 750: 1 Bd. „Verwaltungsausschuß Jahreskonferenz 1901“*.] brfsrc_0014